

# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 35

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Balata-Riemen  
Leder-Riemen  
Teohn. - Leder



Gegründet 1866  
Teleph. S. 57.63  
Telegr.: Ledergut

haben. Staat und Unternehmertum haben das gleiche Interesse, Hand in Hand die Verhältnisse zu sanfteren.

### Totentafel.

† Peter Häfliger, alt Steinhauermeister in Luzern, starb am 24. November im Alter von 67 Jahren.

† Hans Hof, Architekt bei der argentinischen Regierung (Südamerika), Bürger von Hauenstein (Solothurn), starb am 21. November im Alter von 64 Jahren.

† Gottl. Tschudin-Staub, Techniker in Waldenburg (Baselland), starb am 24. November im Alter von 71 Jahren.

### Werschiedenes.

**Muster-Bauernhaus des Schweizerischen Bauernverbandes an der „Saffa“.** Verkauf der Ausstellungsgebäude. Es ist geplant, Wohnhaus und Ökonomieanlage so zu erstellen, daß sie nach Schluß der Ausstellung ohne Schwierigkeit abgebrochen und an einem andern Ort wieder aufgerichtet werden können. Der Bauernverband ladet allfällige Kaufstlehaber jetzt schon ein, sich mit dem landwirtschaftlichen Bauamt in Brugg in Verbindung zu setzen. Bei rechtzeitiger Anmeldung können persönliche Wünsche im Rahmen des Ausstellungsprogrammes noch berücksichtigt werden. Die Verkaufsbedingungen sind günstige, und die Eigenschaft des Gebäudes als Ausstellungsobjekt gibt die beste Gewähr für eine in jeder Beziehung hochwertige Ausführung.

**Bautätigkeit im I. Semester 1927.** Die Stärke der Bautätigkeit wird durch die wirtschaftliche Entwicklung bestimmt. Zunehmende Erwerbsgelegenheit befördert die Bautätigkeit. Von dieser ist auch der Beschäftigungsgrad der Hilfspewerbe und der Industrien und Gewerbe, die Baumaterialien herstellen, abhängig.

Für die im Baugewerbe und ihren Hilfspewerben Beschäftigten ist es von naheliegender Interesse, über den jeweiligen Stand der Bautätigkeit durch statistische Angaben unterrichtet zu werden.

Nach den in den Sozialstatistischen Mitteilungen des Eidgenössischen Arbeitsamtes enthaltenen Ergebnissen einer Enquete, die sich auf 352 Gemeinden mit 2,279,881 Einwohnern erstreckte, wurde im I. Semester 1927 die Baubewilligung für 2677 Gebäude mit total 6866 Wohnungen erteilt. Im ganzen Jahre 1926 umfaßten die Baubewilligungen 4949 Gebäude mit 11,701 Wohnungen. Etwas mehr als die Hälfte der 1927 baubewilligten Gebäude (1875 mit 3556 Wohnungen) wird durch Einzelpersonen erstellt, ungefähr 4% durch Gemeinden, und der Rest verteilt sich auf Baugenossenschaften und andere juristische Personen.

Die Zahl der im ersten Halbjahre 1927 tatsächlich fertiggestellten Wohngebäude beträgt 1882 mit 5023 Wohnungen (1926, ganzes Jahr, 4271 Gebäude mit 9519 Wohnungen).

Im gleichen Zeitraum wurden außerdem Baubewilligungen für 2035 (1926, ganzes Jahr, 3361) Gebäude ohne Wohnungen erteilt und 1541 (3175) derartige Häuser fertiggestellt.

W. K.

**Klubhüttensubventionen des S. A. C.** Die 66. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Alpenklubs in Zug genehmigte die letztjährige 60,000 Fr. Mehreinnahmen erzielende Jahresrechnung, und beschloß die Subventionierung der Hüttenbauten Cavardinashütte im Tödigebiet der Sektion Winterthur mit 18,000 Fr. und Turmannhütte im Wallis der Sektion Prévôoise mit 17,000 Fr.

**Die Erfolge der Gartenstadt-Bewegung.** Über dieses Thema hielt Ingenieur A. Bodmer (Winterthur) im Zyklus der vom Schweizerischen Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform veranstalteten Referate im Kunstgewerbemuseum in Zürich einen Lichtbildervortrag, dessen aufschlußreiche Hauptgedanken zusammenfassend in der „N. Z. Z.“ skizziert worden sind. Die Gartenstadtbewegung geht zurück auf ein 1898 erschienenes Buch des Engländers E. Howard, in welchem ein neuer Stadtypus aufgestellt wurde, der die Annehmlichkeiten von Stadt und Land vereinen sollte. Die Hauptbedingung für den erfolgreichen Ausbau einer solchen Stadt ist die Forderung, daß der gesamte Grund und Boden im Oberigentum der Gemeinde bleibe. Das Land wird pachtweise an Private, Gesellschaften, Genossenschaften ausgegeben, und die steigenden Pachterträge, welche in der Wertvermehrung des zum Stadtboden gewordenen Landes begründet sind, bilden die finanzielle Basis des Unternehmens.

Schon im Jahre 1903 konnte die durch Howards Buch inspirierte englische Gartenstadtgesellschaft die Gründung der ersten Gartenstadt Letchworth vornehmen (deren Situationsplan auch in der Ausstellung „Der Garten“ im Kunstgewerbemuseum zu sehen war). Diese Stadt liegt 50 km nördlich von London an einer Hauptbahnhöhne; sie wurde nach einem musterergütigen Bebauungsplan errichtet und hat heute 15,000 Einwohner. Industrieviertel, Geschäftsquartier, Wohnquartiere, und grüner Kulturgrübel mit vielen landwirtschaftlichen Betrieben sind hier zum Ganzen vereint, das sich in harmonischer Weise erweitert. — Die Gartenstadt Welwyn, 1920 gegründet, ist ebenfalls eine Musteranlage, durch den bedeutenden Wertzuwachs des Bodens ebenso wie Letchworth in ausgezeichnete finanzieller Situation, städtebaulich und landschaftlich beispielgebend.

Daß die dezentralisierende Gartenstadtbewegung nicht nur solche Mustergründungen hervorbringt, sondern seit dem Kriege im Mittelpunkt der Stadterweiterungspolitik steht, erkennt man an den geplanten Neugründungen im Umkreis von London, Paris, Lübeck, Magdeburg, Dresden. Diese letztere Stadt besitzt in Hellerau das bekannteste deutsche Beispiel einer Gartenstadt. In voller Blüte steht die Gartenstadtgemeinde Berlin-Wellen. — Wenn auch die schweizerischen Städte sich die bewundernswerten Erfolge der Gartenstadtbewegung zunutze machen wollen, so wird vor allem die Bodenfrage, die der Kern des Problems ist, so gelöst werden müssen, daß die Gemeinde sich das Obereigentum sichern kann.

**Gibt es Schweizer Motorenöle?** Man ist vielleicht versucht, diese Frage zu verneinen oder nur unter Vorbehalt zu bejahen. Ausgangsprodukte für Motorenöl sind ja auf alle Fälle vom Ausland eingeführte Mineral-

Öle. Es ließe demnach zu untersuchen, ob die Grundstoffe in hiesigen Etablissements derart zusammengestellt und im Sinne einer wesentlichen Veredelung aufbereitet werden, daß das Endprodukt als „Schweizerfabrikat“ gelten dürfte. Man denkt dabei unwillkürlich an Erzeugnisse anderer Industrien, wie Zigaretten, gewisse Textilien, Schokolade etc.

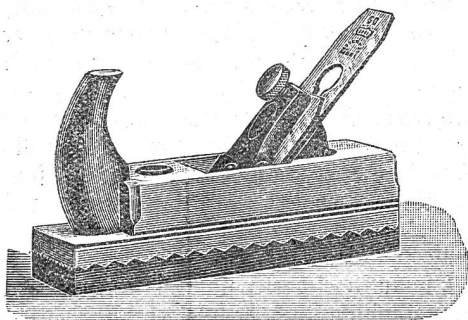
Die Frage, ob wir von Schweizer Motorenölen sprechen dürfen, scheint nach einer im Bulletin der Schweizer Mustermesse erschienenen Darstellung entschieden bejaht werden zu können. Reines Mineralöl genügt keineswegs überall, so heißt es dort, zur einwandfreien Schmierung. Es gilt dies besonders für Autoöle, welche dem Verwendungszweck (Wechselgetriebe, Differential, Zylinder-Schmierung) genau entsprechen müssen, wenn anders nicht eine Schädigung und vorzeitige Abnutzung des Wagens erfolgen soll. Das Endprodukt muß in stark verschiedenen Temperaturen einen möglichst gleichbleibenden Flüssigkeitsgrad bewahren und geringste Viskosität im Benzin besitzen.

Es sind dies einige Momente, die bei demjenigen, der die Grundstoffe auswählt und das gebrauchsfertige Öl zubereitet, große Erfahrung und Gewissenhaftigkeit voraussetzen.

Vielleicht ist nicht allgemein bekannt, daß die Schweiz auch im Artikel Motorenöl leistungsfähig ist. Der Fahrer wird sich dies gerne merken und durch einen Versuch bezeugen, daß er auch auf diesem Gebiete einheimisches Schaffen zu würdigen weiß. (Schweizerwoche)

## Literatur.

„Eltern-Zeitschrift“. Die epidemische Kinderlähmung zeigt seit einigen Monaten ein langsames Vorwärtswandern von Norden her. Am Bodensee, in den Kantonen Thurgau und St. Gallen, ist die Krankheit bereits aufgetreten. Da dürfte gewiß viele Eltern ein eben im November-Heft erschienener Aufsatz in der „Eltern-Zeitschrift“ (Verlag Drell Füssli, Zeitschriften-



## Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen :: Bandsägen :: Ia. Leime  
Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge,  
Flintpapier :: Schleifpapier in Rollen ::  
Vertikalbeschläge, Universalzentralverschlüsse,  
Bachmann's Patent-Schlösser und Beschläge  
:: Richard's Harzgallen-Messer ::

## Möbel- und Bau-Beschläge

in größter Auswahl: Anfertigung u. Zeichnung.

# F. Bender.

Oberdorfstrasse 9 und 10, Zürich.

3337 a

Abteilung, Zürich 3) interessieren, in dem die vorbeugenden Maßnahmen zur Verhütung der Übertragung dieser folgenschweren Krankheit von einer Kinderärztin eingehend erörtert werden. Das reichhaltige, schön illustrierte Heft bringt eine Reihe lehrreicher Aufsätze, so über die Heilwirkung der ultravioletten Strahlen, das Erkennen des Keuchhustens, über Körperstrafe und Erziehung u. a. m. Einige reizende, aus einem photographischen Wettbewerb stammenden Kinderbilder verdienen besondere Beachtung. Der Verlag Drell Füssli, Abteilung Zeitschriften, Zürich 3, Negertenstraße, sendet Ihnen auf Wunsch kostenlos zwei Probehefte zur Einsicht.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

607. Wer hätte gebrauchte, jedoch gut erhaltene Wasserleitungsröhren, 45–50 cm Lichtweite, 4 cm Wanddicke ca. 32 m, abzugeben und zu welchem Preis? Offerten an J. Schweizer, Baugeschäft, Uzwil (St. Gallen).

608. Welche Schweizerfirma liefert oder fabriziert Kolbenpumpen für Handbetrieb für Sodbunnen und Zubehörenden zu solchen? Offerten unter Chiffre 608 an die Exped.

609. Wer liefert sauberes Bitchpine-Holz in 36 mm Stärke? Preis fixieren an Strüby & Anderegg, Schreinerei, Dettikon.

610. Wer hätte abzugeben: Handsäge event. Trennband-säge mit selbsttätigem Walzeneinzug, neu oder gebraucht? Größte Schnitthöhe 520 mm. Offerten unter Chiffre 610 an die Exped.

611. Wer hat abzugeben 2 neue oder gebrauchte, gut erhaltene Feilabts, 2,5×3 m und 7×4,5 m? Offerten an Jmer & Weber, Postfach Hauptbahnhof, Zürich.

612. Wer liefert per sofort Lärchenholz 10×14 cm, 2 1/2 m<sup>3</sup> und Nieten 45×140–180 mm, ca. 75 m<sup>3</sup>? Offerten unter Chiffre A 612 an die Exped.

613. Wer liefert Dachlatten in guter Qualität nach Zürich? Offerten unter Chiffre 613 an die Exped.

614. Wer liefert Schienenbiege-Apparate zum Biegen resp. Strecken von schweren Rollbahn-Schienen, 14 kg-Profil? Offerten unter Chiffre 614 an die Exped.

615. Wer installiert Injektoren in Kellern? Wie groß sind Saugkraft und Wasserverbrauch der üblichen Apparate? Offerten unter Chiffre 615 an die Exped.

616. Wer hat abzugeben: Radiatoren für Zentralheizungen, gebraucht, gut erhalten; eiserner Rolladen, circa 250 m breit; Emailbadwannen? Offerten an Gotl. Hufschmid, mech. Schlosserei, Dlegten.

617. Wer liefert ca. 50 m<sup>2</sup> Bodenriemen (Bitchpine), gute Qualität? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 617 an die Exped.

618. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen, großen Ofen mit Spänefeuerung für Holztröckner abzugeben? Offerten unter Chiffre 618 an die Exped.

619. Wer liefert im Laufe des Winters 1 Wagon schöne Weimuttliefer-Stämme? Offerten an M. Gartmeier, Möbel-fabrikant, Ronolfingen/Stalven.

620. Wer hätte abzugeben: 19,40 m 50 mm Transmissionswelle mit Kupplung; 4 Ringschmierlager, 30 cm hoch; 50 m Rollbahngeleise, 600 mm Spurweite; 2 Weichen, 600 mm Spurweite; 2 Radsägen mit Lager, 600 mm Spurweite, alles event. gebraucht, jedoch gut erhalten? Offerten unter Chiffre 620 an die Exped.

621. Erbitten gefl. Aufgabe einer Adresse, welche Holzanzstrich liefert, damit Hölzer an der Sägefläche nicht reißen? Mitteilung unter Chiffre 621 an die Exped.

622. Wer hätte eine gut erhaltene Tisch-Präse mit Stahlplatte abzugeben, event. mit Elektromotor, 3–5 PS, 350 Volt Spannung und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 622 an die Exped.

623. Wer hätte abzugeben: Circa 200 m Rollbahnschienen, 70 eventuell 65 mm Profil, ohne Schwellen; 2–3 Drehscheiben, 60 cm Spur, 150–180 cm Durchmesser? Offerten an Gebv. Weibel, Sägewerk, Malters (Luzern).

624a. Wer hätte ca. 50–100 m Rollbahngeleise, 40 bis 60 cm Spur, für Steintransport, leihweise abzugeben? b. Wer hätte leihweise 1 transportable, gut gehende Bergsäge abzugeben